

Grafring feiert die Zukunft

15.04.2019 16:20 von Johannes Oswald

Die Grafringer Volleyball Familie hat am zweiten Aprilsamstag gemeinsam einen tollen Abend erlebt. Die Vizemeisterschaft konnte den Bärenstädtern keiner mehr nehmen und die Titelentscheidung zugunsten der aufstiegswilligen HEITEC Volleys Eltmann war schon gefallen. Doch wer einen „es geht ja um nichts mehr – Spieltag“ erwartet hatte, wurde bitter enttäuscht. Die Grafringer Jahnsporthalle war mit über 450 Zuschauern gut gefüllt. Die Fans sahen ein stark verjüngtes Grafringer Team, welches sich den zwanzigsten Sieg im vierundzwanzigsten Spiel erspielen wollte.

Grafrings Coach Alexander Hezareh setzte auf die eigene Jugend und freute sich nach dem Spiel: „Es waren immer mindestens drei Jugendspieler auf dem Feld und die haben ihre Sache sehr, sehr gut gemacht! Beeindruckend wie sie sich eingefügt haben. Aber noch beeindruckender ist die Tatsache, dass sich unsere erfahrenden Spieler für einen Einsatz der Jugend ausgesprochen haben und ihnen damit die Chance gegeben haben.“

Mit Florian Krenkel (Jahrgang 2001), Felix Broghammer (2000), Adrian Gegenfurtner (2000), Daniel Kirchner (2000) und Korbinian Hess (2000) zeigten sich fünf Eigengewächse von ihrer besten Seite und überzeugten beim 3:1 Sieg gegen die Fellbacher. Daniel Kirchner ist schon fester Bestandteil des Bundesligakaders, inwieweit die Jugend im nächsten Jahr in der Bundesliga aufschlägt wird sich zeigen.

„Wir haben eine sehr gute Jugendarbeit und haben beste Voraussetzungen die Talente zu fördern. Mit dem Aufstieg der Bayernligamannschaft in die Regionalliga, haben wir den Abstand zur Bundesliga nochmal verkürzt. Herausforderung ist jetzt zwei gute Teams zu bilden, den Talenten Spielzeiten zu geben, sie an das Bundesliganiveau heranzuführen und gleichzeitig von den erfahrenen Spielern zu profitieren. Wie genau der Bundesligakader ausschauen wird, wird sich zeigen. Mir schwebt eine sehr gute Basis aus einem Großteil des jetzigen Teams mit eventuell punktuellen Ergänzungen und viel eigener Jugend vor. Ob wir mit Höher spielen, Doppelspielrechten oder fester Meldung in der Bundesliga arbeiten, müssen wir von Talent zu Talent entscheiden und dabei die Gesamtsituation der beiden Teams berücksichtigen. Wir haben sehr gute Voraussetzungen, diese gilt es zu nutzen.“, freut sich Grafrings Manager Johannes Oswald.

Nach den ersten beiden Satzgewinnen (25:23, 25:21) für die Hausherren wurde der Bayernligameister geehrt, der dritte Satz ging an die Gäste aus Fellbach (19:25) und nach dem entscheidenden dritten Satzgewinn für Grafring (25:22) war es Zeit für ein großes Dankeschön. Die Spieler bedankten sich bei Helfern, Sponsoren und den Fans. Denn eines ist klar, ohne das Engagement von zahlreichen Helfern, vielen Sponsoren und den Fans wäre Zweitligavolleyball in Grafring nicht möglich. #ohneuchgehtnix

